

Rechtschreibkonzept – Marienschule

Mit dem Rechtschreibkonzept verfolgt die Marienschule das grundlegende Ziel, den Kindern ein Gespür für die Rechtschreibung zu vermitteln. Dieser Prozess beginnt mit dem Erwerb der Laut-Buchstaben-Zuordnung und dem Kennenlernen erster Rechtschreibphänomene. Mit dem Ende der Grundschulzeit ist der Prozess noch nicht abgeschlossen, sondern er bildet sich stetig weiter.

Wir unterstützen die Kinder in ihrer Rechtschreibentwicklung, indem wir ihnen vielfältige Möglichkeiten anbieten, sich mit den Phänomenen der Rechtschreibung auseinanderzusetzen. Dies erfolgt sowohl im gemeinsamen Rechtschreibtraining als auch im differenzierten Forder- und Förderunterricht.

I. Gemeinsames Rechtschreibtraining

Im gemeinsamen Deutschunterricht werden die Rechtschreibphänomene thematisiert und geübt. Die Kinder lernen, die Rechtschreibphänomene mithilfe der Rechtschreibstrategien nach der **Freiburger Rechtschreibschule (FRESCH)** systematisch zu untersuchen und anzuwenden (s. Anhang). Grundlage bildet das Lehrwerk *Einsterns Schwester* („Richtig schreiben“ - Themenheft 2 (Cornelsen)).

II. Methoden und Ziele des Rechtschreibunterrichts

1. Schuljahr:

Anbahnen und Entwickeln eines Rechtschreibgespürs durch Silbensprache.

- *Hexe Susi*¹ zum ersten phonologischen Bewusstsein (ergänzend: Münsteraner Training)
- Umgang mit der Anlauttabelle
- Schreiben zu unterschiedlichen Anlässen
- Buchstabe/Wort des Tages/Woche

2. Schuljahr:

Rechtschreibphänomene erarbeiten und erstes Strategiewissen erwerben.

- Satz des Tages/Lernwörter (→ Hinweis zu den Lernwörtern)
- Einführung der FRESCH-Strategien (s. Anhang)
- Training der Rechtschreibphänomene (Lehrwerk: *Einsterns Schwester* und ggf. Materialien aus dem *ReLv*-Verlag²)
- Anwenden sinnvoller Abschreibtechniken: richtig abschreiben üben, abschreiben in Schritten (z. B. Abschreibtexte nach *Sommer-Stumpenhorst*)

¹ Forster Maria., Martschinke Sabine: „Leichter lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi. Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb. Übungen und Spiele zur Förderung der phonologischen Bewusstheit“. Donauwörth: Auer Verlag (2014).

² ReLV: Rechtschreibung erforschen-Lesen verstehen. Mit Strategien, Nachdenken und Üben zur sicheren Rechtschreibung.

3. und 4. Schuljahr:

Festigung und Weiterentwicklung der erarbeiteten Rechtschreibphänomene sowie Anwendung des Strategiewissens.

- Satz des Tages/Lernwörter (→ Hinweis zu den Lernwörtern)
- Vertiefendes Training der Rechtschreibphänomene (Lehrwerk: *Einsterns Schwester* („Richtig schreiben“ - Themenheft 2) / *ReLv* (s.o.)
- Rechtschreibfallen erkennen, markieren und korrigieren
- Rechtschriftliche Überarbeitung eigener Texte (z. B. Wörterbucharbeit)
- Abschreibtexte (→ 2. Schuljahr)

Lernwörter:

Das Training der Lernwörter ist ein weiterer Baustein des Rechtschreibkonzeptes, das regelmäßig durchgeführt wird. Die Wörter des aktuellen Grundwortschatzes (NRW) bilden die Grundlage beim Rechtschreibtraining. Der Grundwortschatz wird/wurde ergänzend zu den Wörterlisten des Lehrwerks *Einsterns Schwester* (Cornelsen) jahrgangsbezogen aufbereitet. Des Weiteren fließen aber auch Wörter, die sich aus anderen Unterrichtsreihen ergeben (z. B. Themen aus dem Sachunterricht: „Wale“ (3. Schuljahr)/ „Radfahrprüfung“ (4. Schuljahr) in das Lernwörtertraining ein.

III. Individuelles Rechtschreibtraining

Zu Beginn eines Schuljahres wird der Diagnostische Rechtschreibtest (DRT) im Klassenverband durchgeführt, um die individuelle Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler zu überprüfen und zu dokumentieren. Die individuellen Übungen sowie die Zusammensetzung der Fördergruppen basieren auf den Ergebnissen der Fehleranalyse des Diagnostischen Rechtschreibtests.

In den Stundenplänen der Jahrgänge 2, 3 und 4 ist jeweils eine wöchentliche Rechtschreibstunde verankert, in der die Kinder - ihrem Lernstand entsprechend – die Rechtschreibung trainieren können.

Als Ergänzung stehen u. a. folgende Materialien zur Verfügung:

- Abschreibtexte aus der *Rechtschreibwerkstatt*
- Materialien zur Rechtschreibung (*Orthografikus*, *Logico* (Finken))
- Üben und Differenzieren: *Rechtschreiben* (3. u. 4. Schuljahr)/ C. Scholtes, Oldenbourg)
- *Miomind*-Rechtschreibregal (LMU München) – Rechtschreibspiele für die Schuljahre 3 und 4.
- Rechtschreibspiele (*Lingoplay*)

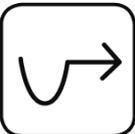
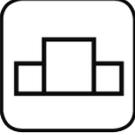
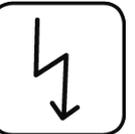
IV. Übersicht über die Lernziele in den einzelnen Klassenstufen³

Kompetenzerwartungen für den Bereich „Rechtschreiben“ in Anlehnung an den Lehrplan für das Fach Deutsch (s. 30ff.)

Ein Kind hat das Lernziel Klasse 1/2 erreicht, wenn es ...	
	<ul style="list-style-type: none">▪ ... die Wortgrenzen einhält.
	<ul style="list-style-type: none">▪ ... im Wortinneren keine Großbuchstaben schreibt.
	<ul style="list-style-type: none">▪ ... die gesprochenen Laute in passende Buchstaben überträgt.
	<ul style="list-style-type: none">▪ ... die Lautfolge in eine analoge Buchstabenfolge überträgt.
	<ul style="list-style-type: none">▪ ... Abweichungen von Laut-Buchstaben-Beziehungen (z. B. bei au, ei, eu; sch, ... ch; am Wortende: en, el, er; am Wortanfang st, sp) berücksichtigt.
	<ul style="list-style-type: none">▪ ... die Satzgrenzen kennzeichnet (z. B. Großschreibung am Satzanfang, Satzendezeichen).
Ein Kind hat das Lernziel Klasse 3 erreicht, wenn es ...	
	<ul style="list-style-type: none">▪ ... Abweichungen von der Laut-Buchstaben-Beziehung berücksichtigt (z. B. bei ng, nk, qu).
	<ul style="list-style-type: none">▪ ... Regelmäßigkeiten bei kurz und lang gesprochenen Vokalen berücksichtigt (ie bei lang gesprochenem i, Konsonantenverdopplung).
	<ul style="list-style-type: none">▪ ... Nomen groß schreibt.
	<ul style="list-style-type: none">▪ ... bei Umformungen die Schreibweise des Ausgangswortes überträgt. (z. B. durch Weiterschwingen und/oder Beachtung der Wortbausteine)
	<ul style="list-style-type: none">▪ ... Besonderheiten bei Ableitungen berücksichtigt (a-ä, au-äu).
Ein Kind hat das Lernziel Klasse 4 erreicht, wenn es ...	
	<ul style="list-style-type: none">▪ ... Besonderheiten in der Laut-Buchstaben-Beziehung berücksichtigt (z. B. bei f-w-v; ch-k-c; s-ss-ß).
	<ul style="list-style-type: none">▪ ... Besonderheiten bei der Kennzeichnung kurz gesprochener Vokale berücksichtigt (z. B. bei tz, ck).
	<ul style="list-style-type: none">▪ ... häufig vorkommende und geübte Ausnahmewörter korrekt wieder gibt.
	<ul style="list-style-type: none">▪ ... berücksichtigt, dass sich die Wortart bei Zusammensetzungen geändert hat (z. B. Nachsilben: -lich, -ig, -bar; -heit, -keit, -ung).
	<ul style="list-style-type: none">▪ ... einfache Regelungen zur Zeichensetzung (z. B. bei der wörtlichen Rede) korrekt wieder gibt.

³ Vgl. Rechtschreibwerkstatt: URL: http://www.rechtschreibwerkstatt.de/rsl/bew/html/rsb_lp_grundschule.html. [Stand 15.11.2016].

Rechtschreibstrategien nach FRESCH⁴

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sprich das Wort deutlich und höre genau. 2. Schwinge das Wort in der Luft. 3. Schreibe das Wort dreimal mit Silbenbögen. Markiere deine Berichtigung. Bsp.: Sonne, Sonne, Sonne <u>Sonne</u>, <u>Sonne</u>, <u>Sonne</u>
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schreibe den Satz oder das Wort berichtigt auf. 2. Schreibe einen Merksatz dazu. Bsp.: Jens malt gern. → „malt“ schreibt man klein, weil es ein Verb ist. 3. Schreibe einen neuen Satz mit dem Wort. Unterstreiche das Wort. Bsp.: Anne <u>malt</u> ein Bild.
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sprich das Wort deutlich und höre genau. 2. Schwinge das Wort weiter. Schreibe es mit Silbenbögen. Bsp.: der Berg – die <u>Berge</u> 3. Schreibe einen neuen Satz mit dem Wort. Unterstreiche das Wort. Bsp.: Der Berg ist hoch.
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schreibe das Wort dreimal und markiere den Wortstamm. Bsp.: <u>schreiben</u>, <u>schreiben</u>, <u>schreiben</u> 2. Finde 3 weitere Wörter, die denselben Wortstamm haben. Markiere den Wortstamm. Bsp.: <u>abschreiben</u>, das <u>Schreib</u>heft, du <u>schreib</u>st 3. Schreibe einen neuen Satz mit dem Wort. Unterstreiche das Wort. Bsp.: Wir <u>schreiben</u> einen Aufsatz.
	<ol style="list-style-type: none"> a. Schreibe das Wort und finde ein verwandtes Wort, von dem es sich ableitet. Schreibe das Wort dreimal. Bsp.: er trägt → tragen er trägt, er trägt, er trägt b. Gibt es kein verwandtes Wort? Dann schreibst du es mit „e“ oder „eu“. Schreibe das Wort dreimal. Bsp.: heulen, heulen, heulen <ol style="list-style-type: none"> 2. Schreibe einen neuen Satz mit dem Wort. Unterstreiche das Wort. Bsp.: Paul <u>trägt</u> einen Pullover.
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schlage das Wort im Wörterbuch nach und schreibe die Seitenzahl dahinter. Bsp.: joggen (S. 121) 2. Schreibe das Wort dreimal auf. Bsp.: joggen, joggen, joggen 3. Schreibe einen neuen Satz mit dem Wort. Unterstreiche das Wort. Bsp.: Ich <u>jogge</u> im Wald.
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sprich das Wort deutlich und höre genau. 2. Baue es Buchstabe für Buchstabe auf und wieder ab. Bsp.: f – fü – füh – fühl – fühle – fühl – füh – fü – f 3. Schreibe das Wort dreimal und markiere die Schwierigkeiten. Bsp.: <u>fühle</u>, <u>fühle</u>, <u>fühle</u>

⁴ Tabelle entnommen aus: Klett-Verlag „ZEBRA Fanclub“. URL: <http://zebrafanclub.de/2013/11/27/mitstrategien-berichtigen>. [Stand 15.11.16].